

per E-Mail

Stadt Witten
Frau Karthin Jurtzick
Herrn Norbert Gärtner
Rathaus
58449 Witten

Name

Andreas Schumski

Telefon

+49 2302 9173-100

Telefax

+49 2302 9173-104

E-Mail

andreas.schumski
@stadtwerke-witten.de

Datum

18.06.2019

Gigabit-City Witten

Antrag der Fraktion Piraten vom 21.02.2019

Sehr geehrte Frau Jurtzick, sehr geehrter Herr Gärtner,

zum Antrag der Fraktion PIRATEN vom 21.02.2019 nehmen wir gerne wie folgt Stellung:

Der Antrag der Piraten ist von der Zielsetzung nachvollziehbar.

Derzeitige Aktivitäten

Die Stadtwerke Witten betreiben im Bereich Telekommunikation ein 200 km langes Kupfer- und 110 km langes Glasfasernetz. Die Stadtwerke Witten nutzen beide Netze (vorrangig Kupfer) für die Datenübertragung und Kommunikation im Rahmen der Netzführung und -überwachung sowie der Netzschutz- und Leittechnik.

Die Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH (TMR) bewirtschaftet das Glasfasernetz (LWL) der Stadtwerke Witten durch Vermietung von LWL-Fasern. Die Gewerbegebiete Salinger Feld, Wullener Feld, Bebbelsdorf und Westerweide, sowie das Evangelische Krankenhaus und das Marienhospital wurden in das gigabitfähige Glasfasernetz der Stadtwerke Witten eingebunden. Die TMR versorgt hier bisher rund 20 Gewerbekunden sowie die beiden Krankenhäuser.

Die Stadtwerke Witten haben über die TMR passive Infrastruktur in Form von rund 18 km Kabelleerrohre (Speed Pipes) langfristig an Netcologne vermietet.

Unter der Regie der Wirtschaftsförderungsagentur des EN-Kreises (Breitbandbeauftragter Ulrich Schilling) wurde die Markterkundung / das nicht-förmliche Interessenbekundungsverfahren zur Breitbandversorgung im

Ennepe-Ruhr-Kreis, hier: Gigabitanbindung Schulen, initiiert. Fristende für die Einreichung der Interessenbekundungen war der 13.06.2019. Die Stadtwerke Witten beobachten das weitere Verfahren sehr intensiv und werden sich ggfs. gemeinsam mit der AVU an einer Ausschreibung beteiligen. Eine grobe Planung liegt bereits vor.

Ferner nutzen wir jede Gelegenheit, um bei Neubaumaßnahmen eine vorsorgliche Leerverrohrung der Häuser und bei Straßenbaumaßnahmen eine parallele Verlegung von Leerrohren vorzusehen, was bei einer späteren Erweiterung des Glasfasernetzes von großem Wert sein wird.

Risikobehaftetes Privatkundengeschäft

Unseres Erachtens kann der Einstieg in das Privatkundengeschäft im Bereich Glasfaser/Breitband und der flächendeckende Ausbau mit Glasfaser durchaus mit erheblichen Risiken verbunden sein. Hohen Investitionssummen im möglichen 2-stelligen Millionenbereich stehen lange Amortisationsdauern und unter Umständen niedrige Anschlussraten von Nutzern gegenüber, die zu deutlichen Verlusten führen können.

Entwicklung von Handlungsoptionen

Im Rahmen unserer Strategie-Entwicklung beabsichtigen wir, im zweiten Halbjahr 2019 Handlungsoptionen für das Geschäftsfeld Breitband/Glasfaser zu erarbeiten. Dabei soll es neben den unterschiedlichen Rollen auch um mögliche Geschäftsmodelle und Kooperationspartner für die Stadtwerke gehen.

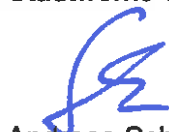
Innerhalb des Strategieprojekts ist ein Thema, mögliche Kooperationspartner (Provider) für sogenannte Produktbundle (neben den typischen Sparten Strom, Gas und Wasser die Sparten Telekommunikation, Kabel und Internet) zu finden. Hier ist es wesentlich, einen Partner zu haben, dessen Tagesgeschäft den Service (Richtlinien, Abrechnungen, ...) rund um den Providermarkt der Telekommunikationsbranche abdeckt und der ein verlässlicher Partner für die Zukunft ist.

Wir schlagen vor, die Ergebnisse der Strategiefindung Anfang 2020 sowie die Auswirkungen auf mögliche Geschäftstätigkeiten der Stadtwerke im Aufsichtsrat der Stadtwerke vorzustellen und zu diskutieren.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Stadtwerke Witten GmbH



Andreas Schumski
Geschäftsführer